



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 18.01.2024
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14.12.2023
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.12.2023
3. Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Greding für das Mischgebiet "Am Mühlfeld" in Obermässing - Satzungsbeschluss
4. Bauantrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle in Österberg
5. Bauantrag auf Umbau eines Gasthofes mit Errichtung von mehreren Dacherkern und Errichtung einer Außentreppe in Greding
6. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
7. Örtliche Rechnungsprüfung 2022
8. Jahresabschluss der MR Gewerbe GmbH & Co. Heizwerk Greding 2022
9. Jahresabschluss der Altmühl-Jura GmbH Regionalentwicklung, Beilngries 2022
10. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwesen-	Abwesen-	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl		X	Entschuldigt
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Maria Deinhard		X	Entschuldigt
Josef Dintner	X		
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Dr. Jürgen Metzner	X		
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		
Heike Nuber		X	Entschuldigt
Marina Regensburger		X	Entschuldigt
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Zweiter Bürgermeister Brigl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 17 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwesen-	Abwesen-	Abwesenheitsgrund
Konrad Schlupf	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	Kämmerer
Florian Holzmann	Bauamt
Katrin Hubmer	Bauamt

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

Kreisbrandrat Christian Mederer und Kommandant Emanuel Löch
Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:40 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14.12.2023
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.12.2023.

TOP 2.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.12.2023
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 14.12.2023 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1 Sanierung des Baudenkmals zum Gemeinschaftshaus Mettendorf - Vergabe Zimmererarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Zimmerei Karch aus Dietfurt mit den Zimmererarbeiten für die Sanierung des Baudenkmals zum Gemeinschaftshaus Mettendorf, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 152.430,08 Euro.

TOP 2 Erneuerung der WL, des MW-Kanals, der Gehwege mit Randbegrenzungen und dem Kreuzungsumbau Nürnberger Str. inkl. Leistungen des Landkreises Roth im Zuge der Niederschlagswasserabl. entlang der RH 28 - Vergabe der Arbeiten für die Bauleistung - BA2

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Hess Tiefbau GmbH, Hemau, mit der baulichen Ausführung des BA 2_Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau in der Nürnberger Straße und der Bergstraße in Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit einer Brutto-Angebotssumme von insgesamt 1.313.496,63 Euro (inkl. 3,0 % Nachlass).

TOP 3 Vergabe der Leistungen zur Ausarbeitung der Risikoanalyse in Anlehnung an DVGW W 1001 bzw. Water-Safty-Plan (WSP) der EU, gemäß geltender TrinkwVo 2023

Der Stadtrat beauftragt die PfK Ansbach GmbH mit der Ausarbeitung der Risikoanalyse in Anlehnung an DVGW W 1001 bzw. Water-Safty-Plan (WSP) der EU, gemäß geltender TrinkwVo 2023 Aufgrund des vorliegenden Angebots mit einer Angebotssumme von 24.865,05 Euro (brutto).

TOP 4 Grund- und Mittelschule Greding - Beschaffung von Touch-Displays

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Degen GmbH aus Nürnberg auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Lieferung und der Installation von drei Stück Touch-Displays für die Grund- und Mittelschule Greding. Die Höhe der Auftragssumme beträgt 32.991,25 Euro brutto.

TOP 3.	Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Greding für das Mischgebiet "Am Mühlfeld" in Obermässing - Satzungsbeschluss
---------------	--

Sachverhalt:

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Greding für das Mischgebiet "Am Mühlfeld" in Obermässing wurde in der Stadtratssitzung am 07. April 2022 gefasst.

In der Stadtratssitzung vom 16.11.2023 wurden die Änderungen und Ergänzungen gemäß der Abwägungstabelle gebilligt. Da durch die Änderungen und Ergänzungen die Grundzüge der Planung nicht berührt wurden, wurde eine erneute Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch auf die von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange beschränkt.

Eine Beteiligung der Öffentlichkeit wurde zeitgleich durchgeführt. Es wurde darauf hingewiesen, dass nach § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB nur Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes abgegeben werden können.

In der Zeit vom 05. Dezember 2023 bis einschließlich dem 21. Dezember 2023 wurde die Öffentlichkeitsbeteiligung, mit Schreiben vom 30.11.2023 die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der benachbarten Gemeinden durchgeführt.

Die Stellungnahmen aus der Beteiligung können der Tabelle entnommen werden. Ferner sind in der Tabelle die Beschlussvorschläge hierzu aufgeführt.

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) ist ein formeller Satzungsbeschluss erforderlich.

Der Bebauungsplan kann jetzt durch die ortsübliche Bekanntmachung in Kraft gesetzt werden.

Der zum Satzungsbeschluss benötigte Durchführungsvertrag wurde mit dem Vorhabenträger am 15.01.2024 geschlossen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:1

Über jede Stellungnahme wurde ein gesonderter Beschluss herbeigeführt.

Der Stadtrat billigt die vorgetragene Abwägung gemäß der Tabelle. Änderungen, die eine nochmalige Auslegung erforderlich machen, haben sich aus der Auslegung bzw. der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nicht ergeben.

Der Stadtrat beschließt den B-Plan Nr. 60 für das Mischgebiet "Am Mühlfeld" in Obermässing bestehend aus den Unterlagen Planzeichnung, Satzung und Begründung jeweils in der Fassung vom 18.01.2024, unter Einbeziehung und Berücksichtigung der zuvor gefassten Beschlüsse gemäß § 10 Abs. 1 BauGB, als Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, das Ergebnis der Prüfung der Stellungnahmen mitzuteilen.

TOP 4.	Bauantrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle in Österberg
---------------	--

Sachverhalt:

Für das Grundstück "Waldstraße 10", Flur-Nr. 27, Gem. Österberg, ist ein Bauantrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle eingegangen.

Das Grundstück ist bereits mit einem Wohnhaus und mit landwirtschaftlichen Gebäuden bebaut. Der landwirtschaftliche Betrieb wird im Haupterwerb geführt.

Um den Neubau realisieren zu können, werden eine bestehende Scheune und bestehende Nebengebäude abgerissen.

Die geplante landwirtschaftliche Halle soll mit einer Grundabmessung von 36,00 m x 26,20 m errichtet werden. Das Gebäude ist mit einer Traufhöhe von rund 4,90 m geplant. Der First befindet sich in einer Höhe rund 8,50 m. Abschließen soll die landwirtschaftliche Lagerhalle mit einem Satteldach, Dachneigung 10 Grad. An südlichen Gebäudeseite ist ein offener Anbau mit einer Länge von 36,00 m x 5,80 m geplant. Dieser ist mit einer Fristhöhe von rund 5,10 m geplant und soll mit einem Pultdach abschließen.

Die Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlenenergie wird gemäß Art. 44a BayBO berücksichtigt.

Die Außenwände und die Dacheindeckung sind mit Sandwichelementen geplant.

Die Baufläche befindet sich im Innenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Mischgebietsfläche dargestellt. Ein Bebauungsplan existiert nicht. Das Grundstück ist erschlossen.

Das Grundstück liegt im Nah- und Sichtbereich der Kath. Filialkirche "St. Stephanus".

Die Verwaltung empfiehlt eine Eindeckung mit roten Dachziegeln und Wandverkleidung aus Holz bzw. die Wandflächen zu verputzen.

Die Untere Denkmalschutzbehörde wird im Baugenehmigungsverfahren als Fachstelle beteiligt und wird eine nochmalige Stellungnahme zum Vorhaben abgeben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle in Österberg, unter Berücksichtigung der denkmalschutzrechtlichen Empfehlungen, das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 5.	Bauantrag auf Umbau eines Gasthofes mit Errichtung von mehreren Dachkern und Errichtung einer Außentreppe in Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Für das Grundstück "Marktplatz 7, Flur-Nr. 72, Gem. Greding, ist ein Bauantrag auf Umbau eines Gasthofes mit Errichtung von mehreren Dachkern und Errichtung einer Außentreppe eingegangen.

Das Grundstück ist bereits mit einem Gasthaus und einer Scheune bebaut.

Folgende bauliche Änderungen sind geplant:

Keller, Erd- und Obergeschoss:

Die Nutzung als Gastwirtschaft bleibt bestehen. Im Obergeschoss sind weiterhin zwei Zimmer mit sechs Betten untergebracht. Es sind der Einbau eines Aufzugs und die Abtrennung des Treppenhauses geplant.

Dachgeschoss:

Im Dachgeschoss sind 6 Zimmer mit je zwei Betten, jeweils einem Wohnbereich und einem Bad geplant. Die Zimmer dienen dem Gasthof als Fremdenzimmer.

An der südlichen Dachfläche ist eine durchgängige Dachgaube mit drei Fenstern (Länge: 7,60 m, Traufhöhe: 11,90 m) und eine durchgängige Gaube mit zwei Fenster (Länge: 4,20 m, Traufhöhe: 11,20 m) geplant.

An der nördlichen Dachfläche ist eine Dachgaube mit drei Fenstern (Länge: 5,50 m) eine weitere Dachgaube mit drei Fenstern (Länge: 6,25 m) und eine Dachgaube mit zwei Fenstern (Länge: 4,10 m) geplant. Die Traufhöhe der Dachgauben liegt bei 9,90 m.

Alle Gauben schließen mit einem Pultdach, Dachneigung 45 Grad, ab. Die Dacheindeckung ist mit roten Biberschwanzziegeln geplant.

Des Weiteren soll an der südwestlichen Gebäudeseite eine Außentreppe aus Stahl angebaut werden.

Laut der Stellplatzberechnung müssen für den Ausbau 4 Stellplätze nachgewiesen werden. Diese werden am Grundstück, vor der Scheune, nachgewiesen. Für die Gaststätte im KG, EG und das OG wären 17 Stellplätze nachzuweisen. Diese haben aber Bestandschutz und sind im laufenden Verfahren nicht zu prüfen.

Laut Brandschutznachweis wird der zweite Rettungsweg über anleiterbare Fenster und Balkone (Fluchttreppe) sichergestellt.

Das Grundstück liegt im Altstadtbereich von Greding. Ein Bebauungsplan existiert nicht. Im Flächennutzungsplan wird der Bereich als Mischgebietsfläche dargestellt.

Das Gasthaus sowie die Scheune sind als Einzeldenkmal in der Denkmalliste für den Landkreis Roth eingetragen.

Folgende vorläufige Stellungnahme ging von der Unteren Denkmalschutzbehörde ein:

- Die Gauben sind sowohl hinsichtlich der Breite (Doppel- und Dreifachgauben) als auch der Höhe unpassend. Bestenfalls sind Einzelgauben vorstellbar, die zwischen den Sparren errichtet werden.
- Im Übrigen sind auch die Fenster in den Dachgauben zu groß.
- Bei der Positionierung der Dachgauben sind Eingriffe in den historischen Dachstuhl zu vermeiden. Die Sparren, Windverbände, Andreaskreuze etc. sind unverändert zu erhalten.
- Für die Nutzung des 1. DG scheinen nach dem Schnitt die Deckenbalken über dem 1. DG mit den Unterzügen und liegenden Stühlen entfernt zu werden. Dies ist unzulässig. Die historische Holzkonstruktion ist unverändert zu erhalten und die Nutzung ist dem Bestand anzupassen und nicht umgekehrt.
- Es gibt keine Aussagen, wie mit der maroden Dacheindeckung und den geschädigten Putzfassaden mit der Fassadenbemalung umgegangen wird.
- Der Aufzugsstandort mitten im Flur wird abgelehnt. Nach dem Schnitt tangiert dieser auch noch ein Gewölbe im Keller, was im Grundriss jedoch nicht dargestellt ist. Alternativ könnte der Aufzug auch in den rückwärtigen Gebäudebereich verlegt werden.
- Für die Eingriffe in die historische Bausubstanz, z.B. für den Aufzug, fehlt insgesamt noch eine detaillierte Untersuchung der betroffenen Bereiche (Decken, ...).
- Die historische Treppe ist zu erhalten.
- Für das Treppenhaus ist eine Einhausung zum Marktplatz hin vorzusehen.

Folgende Unstimmigkeiten bei den eingereichten Unterlagen müssen im Genehmigungsverfahren von der Genehmigungsbehörde geprüft werden bzw. folgende Unterlagen sind nachzureichen:

- Laut Grundrissplan sind im OG an der Ostseite 6 Fenster mit einer Breite von 1,20 m dargestellt. Im Plan "Ansichten und Schnitt" sind drei Fenster mit einer Breite von 0,80 m dargestellt.
- Laut Brandschutznachweis ist im OG der zweite Rettungsweg u.a. über anleiterbare Fenster sichergestellt. Die Brüstungshöhen der Fenster befinden sich im OG in einer Höhe zwischen 8,60 m und 10,20 m.
Die Feuerwehr kann aber den 2. Flucht- und Rettungsweg über Leitern nur bis zu einer Brüstungshöhe von 8 m sicherstellen.
- Im Eingabeplan "Erd- und Kellergeschoss" ist die Grundstücksgrenze nach dem amtlichen Lageplan darzustellen.
- Die Abstandsflächen sind nachzuweisen.
- Laut Garagen- und Stellplatzverordnung dürfen sich Stellplätze nicht vor Zufahrten oder Toren befinden.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen, bis die o.g. Punkte von der Genehmigungsbehörde geklärt sind.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Sorgatz sah hier einen Interessenkonflikt zwischen dem Eigentümer, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stadt. Es handle sich um ein herausragendes Gebäude in der guten Stube mitten am Marktplatz. Nicht zuletzt aus diesem Grund müsse die Stadt als Vermittler zwischen dem Eigentümer und dem Landesamt für Denkmalpflege fungieren.

Stadtrat Dintner widersprach der Auffassung von Stadtrat Sorgatz, dass das Landesamt für Denkmalpflege hier eine Konfliktpartei sei. Vielmehr habe sich der Planer im Vorfeld nicht ausreichend mit dem Gebäude beschäftigt.

Zweiter Bürgermeister Brigl fasste zusammen, dass die Planung in enger Abstimmung mit dem Eigentümer, dem Planer, dem Denkmalamt und der Stadt weiter verfolgt werden soll.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:0

Der Stadtrat versagt dem Bauantrag auf Umbau eines Gasthofes mit Errichtung von mehreren Dacherkern und Errichtung einer Außentreppe in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

Die Stadt Greding ist zu ihrem gemeindlichen Einvernehmen, bei geänderter Sachlage, nochmals zu beteiligen.

TOP 6. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

- Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Attenhofen
- Bauantrag auf Aufstockung der best. landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle mit Hackschnitzelheizung- und bunker in Hausen

TOP 7. Örtliche Rechnungsprüfung 2022

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl stellt den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung für das Jahr 2022 vor. Die Prüfung fand am 08. November 2023 im Rathaus statt.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Schmidt forderte, dass die Berichte des Rechnungsprüfungsausschusses der letzten Jahre in das Ratsinformationssystem eingestellt werden.

Geschäftsleiter Pfeiffer erwiderte, dass es sich dabei um Niederschriften über nichtöffentliche Sitzungen handle, die grundsätzlich nicht veröffentlicht werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:0

1. Die Jahresrechnung für das Jahr 2022 wird festgestellt.
2. Für die Jahresrechnung 2022 wird dem Ersten Bürgermeister die Entlastung erteilt.

TOP 8. Jahresabschluss der MR Gewerbe GmbH & Co. Heizwerk Greding 2022

Sachverhalt:

Die Stadt Greding ist mit 15.000 Euro an der Maschinenring Gewerbe GmbH & Co. Heizwerk Greding KG beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 3,41 %.

Aus diesem Grund ist dem Stadtrat jährlich ein Bericht über das Wirtschaftsjahr vorzulegen.

Die Bilanzsumme beträgt 569.395,53 Euro. Das Jahresergebnis 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 79.629,41 Euro.

Die Stadt Greding erhält aus dem Ergebnis einen Anteil von 1.500,00 Euro.

Der Jahresabschluss kann jederzeit in der Verwaltung eingesehen werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat nimmt vom Bericht zum Wirtschaftsjahr 2022 der MR Gewerbe GmbH & Co. Heizwerk Greding KG zustimmend Kenntnis.

Dritter Bürgermeister Kratzer enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO der Beratung und Abstimmung.

TOP 9.	Jahresabschluss der Altmühl-Jura GmbH Regionalentwicklung, Beilngries 2022
---------------	---

Sachverhalt:

Die Stadt Greding ist mit 6.400 Euro (8,33 %) an der Altmühl-Jura GmbH Regionalentwicklung Beilngries beteiligt.

Im gleichen Umfang sind auch die Kommunen Beilngries, Berching, Dietfurt, Breitenbrunn, Denkendorf, Mindelstetten, Kinding, Titting, Altmannstein, Kipfenberg und Walting beteiligt.

Vom Steuerberater Ulrich Zucker aus Beilngries wurde der Stadt Greding die Bilanz 2022 und die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der Altmühl-Jura-GmbH Regionalentwicklung Beilngries vorgelegt.

Die Bilanzsumme beträgt 70.746,39 Euro. Das Jahresergebnis 2022 schließt mit einem Überschuss von 13.139,93 Euro (Vorjahr: Verlust von 2.032,92 Euro) ab. Dieser wird auf die Rechnung 2023 vorgetragen.

Bürgermeister Manfred Preischl kann bei Bedarf weitere Auskünfte zu den Aktivitäten der Altmühl-Jura GmbH geben.

Der Jahresabschluss kann jederzeit in der Verwaltung eingesehen werden.

Diskussionsverlauf:

Dritter Bürgermeister Kratzer hat zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund der persönlichen Beteiligung des Zweiten Bürgermeisters die Sitzungsleitung übernommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat bestätigt die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung:

1. Der Jahresabschluss der Altmühl-Jura GmbH Regionalentwicklung, Am Ludwigskanal 2, 92339 Beilngries, für das Geschäftsjahr 01.01.2022 – 31.12.2022 mit einem Jahresüberschuss von 13.139,93 Euro und einer Bilanzsumme von 70.746,39 Euro wird festgestellt und genehmigt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 13.139,93 Euro wird auf die neue Rechnung 2023 vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer, Herrn Andreas Brigl, wird uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Zweiter Bürgermeister Brigl enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO der Beratung und Abstimmung.

TOP 10. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Förderungen

Die Regierung von Mittelfranken – Städtebauförderung – hat für die Barrierefreien Laufwege eine Projektförderung in Höhe von 187.000 Euro bewilligt. Für die Beleuchtung wurde in Förderung in Höhe von 78.800 Euro bewilligt.

Stellungnahmen zu den Vorgängen in einer Gredinger Discothek

Zweiter Bürgermeister Brigl gab zu den Vorgängen am vergangenen Wochenende in Zusammenhang mit dem Parteitag der AfD in Greding folgende Stellungnahme ab:

„Am Wochenende haben sich in einem Lokal in Greding einige unschöne Szenen ereignet. Vorgänge, Vorfälle, die in einem demokratischen Staat nicht geduldet werden können.

Darum haben Bürgermeister und Verwaltung bereits am Montagvormittag die Polizei informiert, Anzeige erstattet und die Ermittlungen ins Laufen gebracht.

Einige Beteiligte haben sich als Teilnehmer oder Anwesende bei diesen Vorfällen mittlerweile geoutet.

Aber ganz egal, wer auch immer dafür verantwortlich ist, das Ganze inszeniert hat oder nur Mitläufer war, die Bürger von Greding und der gesamte Stadtrat distanzieren sich in aller Form und Schärfe von derartigen Vorgängen und verurteilen dieses antidemokratische Verhalten. Dies hat in einer Demokratie und damit auch in unserer Stadt nichts verloren und wird von der großen Mehrheit der Gredinger Bürger abgelehnt.

Bleibt zu hoffen, dass die Ermittlungen der Polizei erfolgreich verlaufen, die Initiatoren aber auch die Mitläufer sich verantworten müssen. Sollte eine politische Partei oder gar Abgeordnete des Landtages dahinterstehen, so haben diese sich im höchsten Maße disqualifiziert und als politische Vertreter in einem demokratischen Staat als unwürdig erwiesen.

Greding will mit diesen Leuten nicht in Verbindung gebracht werden.

Persönliche Anmerkung:

Wir leben in einem Rechtsstaat. Wer das politische Geschehen der letzten Tage und Wochen verfolgt hat, wird feststellen müssen, dass unsere rechtsstaatliche Ordnung Rahmenbedingungen vorgibt, die auch gegenüber Andersdenkenden und Randgruppen einzuhalten sind.

Deshalb finde ich persönlich es völlig unverständlich, unangemessen und unangebracht, wenn man unseren Bürgermeister, Herrn Preischl, namentlich auffordert einzuschreiten und zu handeln, wo doch den Damen und Herren der hohen Politik in München und Berlin oder die der Rechtsprechung in Karlsruhe die Hände gebunden scheinen, da von dort kein Handeln signalisiert wird oder erfolgt.

Wie mit derartigen Parteimitgliedern umzugehen ist, kann nicht vom Bürgermeister, Verwaltung oder Stadtrat entschieden werden, hier müssen andere Instanzen einschreiten. Solange die erforderlichen, rechtlichen und entsprechenden Richtlinien geschaffen sind, wird von Seiten der Stadt nicht eingeschritten werden können.“

Stadtrat Markus Schneider stimmt der Stellungnahme von Zweiten Bürgermeister Brigl zu und lobt die Zivilcourage derer, die bereits im Lokal eingeschritten sind und derer, die diese Vorgänge zur Anzeige gebracht haben.

Ortsschild in der Kindinger Straße

Stadtrat Schmauser forderte die Versetzung des Ortsschilds in der Kindinger Straße vor die Einfahrt in das Baugebiet Distelfeld.

Geschäftsleiter Pfeiffer erwiderte, dass die bisherigen Bemühungen dazu mit der Verkehrsbehörde und dem Staatlichen Bauamt nicht erfolgreich waren.

Greding, 23.02.2024

Vorsitzender:

Schriftführer:

Oswald Brigl
Zweiter Bürgermeister

Michael Pfeiffer